

Jugend forscht - Schüler experimentieren

Beitrag von „Talida“ vom 20. August 2012 22:25

Hat schonmal jemand mit Grundschülern an diesem Wettbewerb teilgenommen? Ich bin mir unsicher, ob ich das bei Start in ca. zwei Wochen noch bis zum Meldeschluss Ende November hinbekomme. Finden 9-10jährige geeignete Themen? Wie viel 'Zuarbeit' muss ich leisten und wie viele Schüler könnte ich betreuen?

Ich würde mich über eine realistische Einschätzung und Erfahrungswerte freuen. Die Beispiele auf der Website machen mir ein wenig Angst. 😞

<https://www.jugend-forscht.de/index.php/article/detail/3161>

Beitrag von „Talida“ vom 22. August 2012 20:22

Oh jeh! Keiner aus der Grundschule mit Tipps für mich? Wie sieht es mit Klasse 5 aus? Da wären meine Viertklässler ja relativ nah dran. Ist das für mich alleine mit bis zu 20 Schülern machbar? Mittlerweile bin ich immerhin schon so weit, dass ich die Themenfindung als schwierigste Schwelle sehe. Ich würde so gerne dort mitmachen und muss mich bis Freitag entscheiden, weil die Stundenpläne ausgeteilt werden.

Beitrag von „Dalyna“ vom 22. August 2012 22:06

Bei uns machen das nur einzelne Schüler, die das von sich aus wollen. Und 20 Schüler wären mir vom Aufwand her circa 18 zu viel, wenn Du bei Einzelnen viel mitarbeiten und betreuen musst.

Beitrag von „Talida“ vom 26. August 2012 10:05

Danke Dalyna. Ich habe nun schweren Herzens Abstand von diesem Projekt genommen. Es würde mich trotzdem interessieren wie das an anderen Schulen (auch weiterführenden) organisiert wird. Benötigt man dafür 'einfach' mehr Lehrerstunden, selbstorganisierte Schüler

und helfende Eltern? Wie sonst soll ich denn unsere Jüngsten an Naturwissenschaften heranzuführen? Die Sachunterrichtsstunden reichen dafür nicht aus. Ich hätte so gerne etwas für die interessierten und begabten Kinder getan. Bin etwas gefrustet.